



# KIRCHEN NEWS

## INHALT

### NEUE FORMATE

Unsere Pfarrerinnen haben sich neue Angebote ausgedacht für die Teilhabe am reformierten kirchlichen Leben, online und in echt. Die Kontakte und Daten auf Seite

3

### JUBILÄUM

Diesen Monat vor genau 90 Jahren wurde die reformierte Kirche in Stans als erstes reformiertes Gotteshaus in Nidwalden eingeweiht. Am 11. März sind alle herzlich eingeladen zum Jubiläumsfest. Mehr dazu auf Seite

6



### IN EIGENER SACHE

Bei der gedruckten Ausgabe der «Kirchen-News» ist eine Veränderung geplant. Kirchenratspräsident Reto Bazzani über die Optionen, die zurzeit zur Diskussion stehen, auf Seite

6

### TAUSCHBÖRSE

Ende April findet im Aa-Treff in Buochs eine Kleidertauschbörse statt. Es bleibt also reichlich Zeit, seinen Schrank auf Fundstücke zu durchforsten, die jemand anderem eine Freude machen. Die Infos auf Seite

7

### ZEITREISE

Für die beliebten Kinder-Erlebnistage im Mai sucht das OK freiwillige Helfende, die sich mit den Primarschüler\*innen auf eine Reise ins Mittelalter aufmachen möchten. Der Aufruf auf Seite

7



## Jesus wurde keine 40

© Wikipedia

Die Künstlerin Käthe Kollwitz nannte ihre Plastik «Mutter mit totem Sohn».

**Zur Passionszeit und zu Ostern bringen wir in den «Kirchen-News» einen Gastbeitrag aus der Zeitschrift Fama von Theologin Tania Oldenhage.**

Als ich Mitte Dreissig war, hatte ich einen seltsamen Gedanken: Jetzt bin ich älter als Jesus jemals war. Inzwischen habe ich mich daran gewöhnt, aber immer mal wieder denke ich darüber nach. Am Kreuz gestorben ist ein junger Mensch. Jesus von Nazareth hat nie erlebt, wie es ist, älter zu werden. Er starb, so wird vermutet, mit 33 oder 34 Jahren.

Jesus hat nicht erlebt, wie die Jahre immer schneller ins Land ziehen und die Schichten der Erinnerungen wachsen. Er konnte nie zurückblicken auf ein langes Leben und sich daran freuen. Er wurde nicht alt genug, um die Vergangenheit neu einzuordnen, den Standpunkt zu ändern, un-

sicher zu werden. Jesus hat auch nie erlebt, wie es ist, wenn die Kräfte langsam weniger werden. Nie musste er sich überlegen, warum er sich Dinge nicht mehr merken kann, warum die Worte entgleiten, warum die Zahl, die er gerade eben noch gesehen hat, schon wieder aus dem Gedächtnis verschwunden ist. Jesus hat nie erlebt, wie es ist, wenn die Treppe zum Feind wird. Niemals musste er mit Stöcken zum Einkaufsladen gehen, um sich dort erstmal ganz erschöpft auf eine Bank zu setzen. Dass ein Mensch irgendwann nicht mehr mag, nicht mehr isst, nicht mehr trinkt und immer weniger wird, hat Jesus nie am eigenen Leib erfahren. Er war ein Mensch, geschlagen und geschunden, er hat gelitten, am Kreuz, aber das hohe Alter hat er nicht durchlitten.

Vielleicht ist das ganz unwichtig. Es gibt schliesslich viele Dinge, die Jesus nicht am eigenen Leib erfahren hat. Worauf es ankommt – theologisch gespro-

chen –, ist der Glaube, dass Gott in Jesus Christus Mensch wurde und deshalb unser Menschsein kennt und teilt. Doch für mich klingt das sehr abstrakt. Älter und alt werden ist eine sehr konkrete, sehr besondere Angelegenheit. Manchmal wünschte ich, Jesus wäre zumindest 60 oder 70 Jahre alt geworden. Ich könnte vielleicht noch mehr von ihm lernen. Welche Geschichten hätte er erzählt? Hätte sich der Ton seiner Stimme verändert? Wären andere Themen wichtig geworden? Enttäuschung, Zweifel, Altersmilde? Wie hätte sich die «Frohbotschaft» verändert, wenn Jesus ein ganzes langes Leben auf das Gottesreich gewartet hätte?

Jesus wurde keine 40, seine Mutter jedoch schon. Maria ist mir schon in jedem Alter begegnet, als junges Mädchen, als junge Mutter, aber auch als ältere und alte Frau. Anders als Jesus ist mir Maria ein Gegenüber in jedem Alter. Es gibt eine Maria, mit der ich sogar eine lange Geschichte habe. Diese Maria ist hochbetagt. Sie wohnt in Berlin. Zwischen Universität und Staatsoper, wenige Meter vom Spreekanal entfernt, sitzt sie auf dem Boden und hält ihren toten Sohn im Arm. Sie trägt ein Kopftuch. Ihre Augen sind geschlossen. Es ist Käthe Kollwitz' Pietà. «Mutter mit totem Sohn», heisst die Skulptur.

Käthe Kollwitz erschuf die Bronze figur noch bevor der Zweite Weltkrieg ausbrach. Später wurde die Skulptur kopiert und vergrössert. Seit 1993 ist sie in der Neuen Wache in Berlin zu sehen, der zentralen Gedenkstätte der Bundesrepublik Deutschland für die Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Als die Gedenkstätte eingeweiht wurde, war ich Mitte 20 und verfolgte die Debatten rund um Kollwitz' Pietà. Damals äusserten viele die Sorge, dass die christlich konnotierte Figur einer Pietà den jüdischen Opfern des Nationalsozialismus nicht gerecht werde. Auch ich war kritisch und weigerte mich, das Mahnmahl zu besuchen.

## BUCHTIPP

### DER SINNVOLLSTE OSTERHASE 2024

Das Kinderbuch «Häschen tröstet» der US-Autorin und Illustratorin Cori Doerrfeld ist in 27 Sprachen übersetzt und wurde mit einem Dutzend renommierter Preise ausgezeichnet. Es ist eine wunder-volle Geschichte, wie man mit den grossen und kleinen Sorgen des Lebens umgehen lernt. Es bietet Tröstung in vielen kindgerechten Bildern.

Die Geschichte: Charlie baut einen Turm aus Bauklötzen, doch plötzlich stürzt er ein. Erst war Charlie stolz, jetzt ist das Kind traurig. Ein Freund nach dem anderen probiert Charlie mit guten Ratschlägen aufzumuntern. Doch nichts hilft. Bis ein kleiner Hase auftaucht und sich still zu dem Kind setzt – und Charlie all die Gedanken und Gefühle ordnen kann.

Bestseller-Autorin Cori Doerrfeld, selber Mutter zweier Kinder, zeigt in diesem Kinderbuch, wie man mit Frust, Schmerz und Verlust umgeht. Eine rührende und feinfühlig Freundschaftsgeschichte, die Kindern Trost spendet und emotionale Kompetenzen fördert. Gefühle werden altersgerecht erklärt, anhand einer alltäglichen Situation.

Mit diesem Bilderbuch gelingt es Kindern, selbst Trost und Beistand anzunehmen und an andere weiterzugeben. Eine berührende und hilfreiche Geschichte zum Vorlesen und Anschauen, empfohlen ab drei Jahren, in der sich kleine Kinder garantiert wiedererkennen!

Dieses Buch kann ich sehr empfehlen – für uns alle.

Silke Petermann-Gysin



Cori Doerrfeld, «Häschen tröstet», Verlag Zuckersüss

Als ich die Neue Wache in Berlin dann doch zum ersten Mal betrat, war ich Anfang 40. Von weitem sah ich den toten Sohn mit angewinkelten Beinen und verschränkten Armen wie ein kleines Kind im Arm der Mutter. Ich ertrug den Anblick nicht. Mein Kind war damals noch klein. Der Schmerz, das eigene Kind zu verlieren, war nichts, was ich mir vorstellen wollte. Ich drehte mich um und verliess das Gebäude. Zehn Jahre später war ich wieder in Berlin. Mit meiner fast erwachsenen Tochter besuchte ich zunächst das Denkmal für die ermordeten Juden Europas und das Dokumentationszentrum «Topographie des Terrors». Am Nachmittag kamen wir an der Neuen

Wache vorbei. Wir gingen hinein, und diesmal habe ich Käthe Kollwitz' Pietà lang betrachtet.

Ich sah das Gesicht einer Frau, gezeichnet von einem langen Leben. Diesmal war es nicht so sehr die unmittelbare Trauer über den Tod eines Kindes, die ich in ihrem Gesicht las. Stattdessen sah ich eine alte weise Frau, die nachsinn über die Höhen und Tiefen des Lebens. Ihre Augen sind geschlossen. Sie hat die Hand ans Kinn gelegt. Sie ist in sich gekehrt. Sie hat Schlimmes erlebt. Sie weiss, was sich Menschen gegenseitig antun können. Aber sie weiss auch, wie kostbar das Leben ist. Sie ist schon so alt, sie hat einen riesigen

Schatz an Erinnerungen in ihrem Herzen, manche schön, manche traurig, manche schrecklich. 1914 hatte Käthe Kollwitz ihren Sohn im Krieg verloren. Über zwanzig Jahre später schuf sie die Pietà. Damals war Käthe Kollwitz 70 Jahre alt und blickte selbst auf ein langes Leben zurück.

Tania Oldenhage

Tania Oldenhage ist Pfarrerin in Zürich und Privatdozentin an der Universität Basel. Von 2005 bis 2024 war sie Redaktorin der feministisch-theologischen Zeitschrift FAMA.

## Im Zeichen von Feuer und Wasser

Am Samstag, den 30. März, feiern wir wieder miteinander ökumenisch Osternacht, die von Pfarrer Stephan Schonhardt und mir geleitet wird. Immer wieder habe ich Rückmeldungen erhalten, wie stimmungsvoll diese Feier sei und dass Menschen plötzlich theologische Zusammenhänge zum ersten Mal in ihrem Leben mit dem Geist verstanden haben und emotional ergriffen mit dem Herz mitfeiern konnten.

Wir beginnen die Feier um 21 Uhr am Osterfeuer im Park, setzen sie dann in der reformierten Kirche fort, danach machen wir eine österliche Lichtprozession zur katholischen Kirche, wo die Feier fortgesetzt wird und dann beim Eiertutschen vor dem Sigristenhaus ihren Abschluss findet.

Oft höre ich, dass die Liturgie sehr katholisch sei. Dies ist aber nicht so: Die Osternacht folgt der uralten Liturgie der ersten christlichen Gemeinden. Der Gottesdienst in der Osternacht galt in der frühen Kirche als der bedeutendste des ganzen Jahres und als Herzmitte christlicher Festfeier überhaupt.

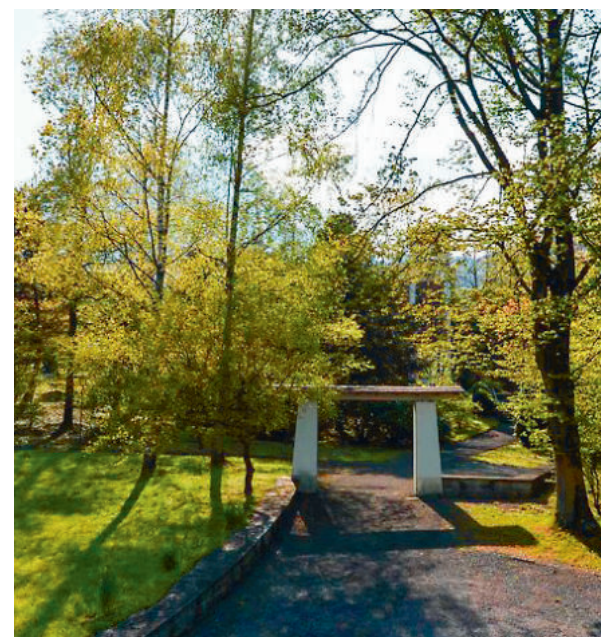
Im Zentrum stehen biblische Erzählungen, die mit Kontrasten und Elementen in Verbindung stehen und den hermeneutischen Schlüssel zum Ostergeschehen enthalten. Die Lesungen, Antwortgesänge und Gebete haben ihr Vorbild in der Passa-Nacht Israels. Die Lesungen rufen Schöpfung, Befreiung und Vollendung, Gericht und Rettung durch Gott in Erinnerung, wie sie im Alten Testament überliefert sind und als Hinweise auf den Durchgang Jesu Christi durch den Tod zur Auferweckung verstanden werden können. Die Elemente Feuer und Wasser stehen im Zentrum. Das Licht durchbricht die Dunkelheit. Das reformatorische Motto «Post tenebras lux», «Nach der Dunkelheit kommt das Licht», könnte die passende reformatorische Überschrift zur Osternacht darstellen. Dieses Motto steht auch am Reformationsdenkmal in Genf, das unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden in Bälde besuchen werden.

Alle sind herzlich eingeladen, sich emotional auf diesen spirituellen Osterweg einzulassen!

Tobias Winkler



Das Osterfeuer, als Lichtblick nach dem dunklen Winter.



Die ökumenische Osternacht findet im Park der Kirche Hergiswil statt.

# Dabei sein – in der echten oder virtuellen Welt

## Tägliche Gebete auf der Website und auf Instagram

Seit dem 1. Februar ist auf unserer Website [www.nw-ref.ch](http://www.nw-ref.ch) und auf der Instagram-Seite des Gemeindekreises Buochs [gkt\\_buochs](https://www.instagram.com/gkt_buochs) täglich ein neues Gebet aufgeschaltet. In der reformierten Kirche in Buochs sind sie jeweils für eine Woche auf Papier aufgelegt, auch zum Mitnehmen.

Falls jemand von euch auch ein Gebet einstellen möchte, möge er oder sie sich bitte bei mir melden, entweder per E-Mail ([tuende.basler@nw-ref.ch](mailto:tuende.basler@nw-ref.ch)), telefonisch (079 337 59 03) oder auch persönlich bei mir im Pfarrhaus.

*Tünde Basler-Zsebesi*

## Monatliche Treffen in der Riedsunnä Stansstad

Jeden Monat treffen wir uns in der Riedsunnä für eine morgendliche Andacht. Miteinander singen wir und denken über einen Text aus der Bibel nach. Dieses Gemeinsame ist für die Anwesenden sehr wichtig. Karin Tresch begleitet am E-Piano und sucht Musik aus, die zum Anlass passt oder die gewünscht wird.

Unsere Andacht ist für alle Interessierten offen, die Daten werden jeweils in den «Kirchen-News» angekündigt. Natürlich freuen wir uns über jeden und jede, die zur Premiere am Freitag, 8. März, um 10.30 Uhr, in die Riedsunnä kommt.

*Silke Petermann-Gysin*

# Gemeindekreisteams tagen im Frühling

## In Stans

Auf diesem Weg darf ich Sie, auch im Namen des Gemeindekreisteams, herzlich einladen zur Gemeindekreis-Versammlung am **Sonntag, den 24. März**, im Anschluss an den Gottesdienst um circa **11.15 Uhr im Oeki, Stansstad**.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüssung und Organisatorisches
2. Veränderungen im kirchlichen Leben: Strukturprozess; Stellenbesetzung Stansstad
3. Kirchengemeindliche Termine 2024
4. Fragen und Anliegen aus der Gemeinde

Gerne können Sie sich unter dem Tagesordnungspunkt 4 mit Ihren Anregungen, Fragen oder Kritik zu Wort melden. Wir freuen uns auf Sie!

*Silke Petermann-Gysin*

# Bowling, Schlitteln, Filme schauen

Silvan Murer, der Jüngste aus dem Gemeindekreisteam Buochs, hat einige Ideen für die jungen Menschen in diesem Jahr. Die Anlässe sind, je nach Thema, für alle offen oder nach Alter gestaffelt. Zum Bowling und zum Schlitteln können sich alle nach Herzenslust anmelden, zur Motorrad-Tour natürlich nur jene, die Führerschein und Motorrad besitzen. Die Filmabende und -nachmittage werden je nach Altersfreigabe der Filme ausgeschrieben.

Zu allen Veranstaltungen bitten wir um Anmeldung. Dies kann auf der Instagram-Seite erfolgen ([gkt\\_buochs](https://www.instagram.com/gkt_buochs)) oder an [silvan.murer@nw-ref.ch](mailto:silvan.murer@nw-ref.ch) oder auf unserem Sekretariat, 041 610 21 56, oder an [sekretariat.buochs@nw-ref.ch](mailto:sekretariat.buochs@nw-ref.ch).

Die erste gemeinsame Unternehmung dieses Jahres ist ein **Bowling-Nachmittag am Samstag, 27. April**, von 14 bis 17 Uhr. Ort und Treffpunkt werden noch bekanntgegeben. Da wir die Bowling-Bahnen zwei Wochen im Voraus reservieren müssen, ist der **Anmeldeschluss am 12. April**.

Weitere Details zur jeweiligen Veranstaltung folgen dann zeitnah.

*Tünde Basler-Zsebesi*

## In Buochs

Die Gemeindekreis-Versammlung in Buochs ist für **Sonntag, 21. April**, nach dem Gottesdienst anberaumt. Nach dem Gottesdienst offerieren wir einen kleinen Apéro, bevor wir um **11 Uhr mit der Versammlung im Aa-Treff** anfangen.

Die Versammlung beginnen wir mit einem Blick auf die Höhepunkte des letzten Kirchenjahres mit Fotos. Danach gibt einen kurzen, aber umso spannenderen Bericht über die Erkenntnisse von der interprofessionellen Liturgie-Werkstatt «Gottesdienst gemeinsam gestalten», an der Sigristin Daniela Agner, Musiker Michael Stiebe und Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi im Januar in Bern teilgenommen haben. Ausserdem gibt es auch die Möglichkeit für die Gemeindeglieder, ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge vorzubringen. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmende!

*Tünde Basler-Zsebesi*

# Kugeln und Karten im Konf-Jahr

**Im Konfirmationsjahr ist das Erleben von Gemeinschaft ein zentraler Punkt. Sei das untereinander, sei das generationenübergreifend. Die Aktivitäten unserer Konfirmand\*innen:**

Ende Januar stand für die Konfirmand\*innen Spass und Spiel auf dem Programm: Sie besuchten zusammen mit Pfarrer Tobias Winkler, Lea Ambauen, Konfirmandin des letzten Jahrgangs, und Daniela Ambauen das Bowlingcenter Rex in Stans. Von den Bowling-Profis Lea und Daniela Ambauen konnten die Jugendlichen viel lernen. Bei toller Stimmung wurde Gemeinschaft gelebt und Teamgeist spürbar. Unterschiedlich waren die Bowlingstile der Jugendlichen, so wie sie alle ganz unterschiedlich sind. Die Freude über einen Strike wurde geteilt und der Frust, wenn eine Kugel völlig daneben ging, gemein-

sam ausgehalten. Ein grosses Dankeschön geht an Lea und Daniela Ambauen und das tolle Team vom Bowlingcenter Rex.

*Tobias Winkler*

Handwerk und Solidarität sind die Stichworte, um die sich die Ostervorbereitung unserer Konfirmand\*innen dreht. Auch in diesem Frühling, am Mittwoch, 27. März, basteln sie Ostergrüsse für die Gemeindeglieder im Alterswohnheim Nägeligasse. Die selbstgemachten Geschenke bringen die Jugendlichen dann anschliessend den Senior\*innen persönlich in ihren Zimmern vorbei. Ausserdem erfahren sie auf einem Hausrundgang mit einer Mitarbeiterin der Ergotherapie viel Interessantes über das therapeutische Angebot und den Alltag in der Nägeligasse.

*Silke Petermann-Gysin*



*Gemeinschaftserlebnis beim Bowling.*

**CHILETAXI**

Die «Chiletaxis» stehen für Besuche der Gottesdienste gratis zur Verfügung.  
 Buochs: Astro-Taxi, 041 611 14 14  
 Stans/Hergiswil: Häxli-Taxi, 041 620 62 62  
 Bitte frühzeitig anmelden

**STANS STANSSTAD**

(Kehrsiten, Fürigen, Obbürgen, Bürgenstock), Ennetmoos, Oberdorf (Büren, Niederrickenbach), Dallenwil (Wiesenberg, Wirzweli), Wolfenschiessen (Oberrickenbach, Grafenort)

Pfarramt Stans  
 Reformierte Kirche Stans  
 Buochserstrasse 16, 6370 Stans

Oeki Stansstad – Ökumenisches Kirchgemeindehaus  
 Kirchmatte 12, 6362 Stansstad

Pfarrerin Silke Petermann-Gysin  
 silke.petermann@nw-ref.ch  
 041 610 21 16

sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch  
 041 610 56 53

**GOTTESDIENST**

DALLENWIL: FR, 1. März, 9 Uhr, Pfarrhaus, Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Team

STANSSTAD: FR, 1. März, 19 Uhr, Oeki, Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag, Team; Amara Isaak, Musikerin

STANS: SO, 3. März, 10.30 Uhr, Kantonsspital, Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Kranken, Pfr. T. Winkler und Spitalseelsorgerin M. Hug; Stanser Jodlerbuebe

STANSSTAD: FR, 8. März, 10.30 Uhr, Alterssiedlung Riedsunnä, Andacht, Pfrn. S. Petermann-Gysin; K. Tresch, Klavier

HERGISWIL: SO, 10. März, 10 Uhr, Pfarrkirche, Kantonaler Taufeninierungs-Gottesdienst → HERGISWIL

STANSSTAD: SO, 10. März, 10.30 Uhr, kath. Kirche, Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessender Fastensuppe, Pfrn. S. Petermann-Gysin und Diakon A. Salcher; Joricamba, kolumbianische Volksmusik

STANS: MI, 13. März, 15 Uhr, Alterswohnheim Nägeligasse, Andacht mit Abendmahl, Pfrn. S. Petermann-Gysin; R. Würsch, Flöte

STANS: SO, 17. März, 10 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst, Pfr. Chr. Stucki; M. Lazarescu, Orgel; anschliessend Kirchenkaffee; Ökumenisches Fastenzmittag im Pfarreiheim

STANSSTAD: SO, 24. März, 10 Uhr, Oeki, Kantonaler Palmsonntags-Gottesdienst, Pfrn. S. Petermann-Gysin und ökugrup einewelt NW; M. Stiebe, Orgel; anschliessend Gemeindekreisversammlung

STANS: FR, 29. März, 10 Uhr, ref. Kirche, Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. S. Petermann-Gysin; M. Lazarescu, Orgel

STANS: SO, 31. März, 6.30 Uhr, Kapuzinerkirche, Auferstehungsfeier und österliche Gastfreundschaft; Ökumenische Ostermorgenliturgie beim Erwachen der Natur; Pfarradministrator und Priester Bede Nwadinobi, röm.-kath. Pfarrei Stans, und Pfrn. S. Petermann-Gysin; Christian Schweizer, Ostergesänge und Orgelmusik. Nach dem Gottesdienst gibt es gesegnete Ostereier und Osterbrote.

STANSSTAD: SO, 31. März, 10 Uhr, Oeki, Familien-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. S. Petermann-Gysin; D. Sonder, Orgel

**JUGENDLICHE**

**KONFIRMATIONSUNTERRICHT**

STANS: MI, 27. März, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche → NIDWALDEN REGION

**SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG**

**ZYT NÄH – ZYT GÄH**

STANS: SA, 2. März, 9 bis 11 Uhr, ref. Kirche, D. Zweifel

**INFORMATIONENABEND**

STANS: MI, 13. März, 20.00 Uhr, ref. Kirche, Informations-Abend zu den Generationen-Ferien im Gästehaus Montmirail in Thielle-Wavre/NE vom 28. September bis 4. Oktober, Pfrn. S. Petermann-Gysin und OK-Team

**MORGENBESINNUNG**

STANS: MI, 13. März, 9 bis 11 Uhr, ref. Kirche, D. Zweifel

**STRICKNACHMITTAG**

STANS: MO, 11./25. März, 14 bis 16 Uhr, ref. Kirche, K. Gfeller, 041 610 51 08

STANSSTAD: DI, 12./26. März, 14 bis 17 Uhr, «Stube» im Oeki, B. Weber, 076 382 76 95

**MITTAGSTISCH**

STANS: DI, 5./26. März, 12 Uhr, ref. Kirche, Anmeldung bis 9 Uhr, sekretariat.pfarramt.stans@nw-ref.ch oder 041 610 56 53. Das Mittagsmenü kostet CHF 10.– pro Person ab 12 Jahren, CHF 4.– pro Kind bis 12 Jahre.

**90-JAHR-JUBILÄUM REFORMIERTE KIRCHE STANS**

STANS: MO, 11. März, 15 bis 17.30 Uhr, ref. Kirche, offene Kirche mit Kaffee und Kuchen, Pfrn. S. Petermann-Gysin und Helfer\*innen → Seite 6

**FRIEDENSGBET**

STANS: Jeden Freitag, 19 Uhr, ref. Kirche, Pfrn. S. Petermann-Gysin

**SINNKLANG**

STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr, Pfarrkirche, Worte und Musik → NIDWALDEN REGION

**BUOCHS**

Ennetbürgen, Beckenried, Emmetten

Pfarramt Buochs  
 Strandweg 2, 6374 Buochs

Reformierte Kirche Buochs  
 Seefeldstrasse 12, 6374 Buochs

Pfarrerin Tünde Basler-Zsebesi  
 tuende.basler@nw-ref.ch  
 041 620 14 29/079 337 59 03

Pfarrer Tobias Winkler  
 tobias.winkler@nw-ref.ch  
 041 630 19 15/076 617 35 26

sekretariat.pfarramt.buochs@nw-ref.ch  
 041 610 21 56

**GOTTESDIENST**

BUOCHS: SO, 3. März, 10.30 Uhr, ref. Kirche, Ökum. Generationen-Gottesdienst zum Fairnesstag, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Pfr. J. Zwysig, M.-T. Abächerli, pastorale Mitarbeiterin; Seebuchtchor und M. Lazarescu, Orgel

HERGISWIL: SO, 10. März, 10 Uhr, ref. Kirche, Kantonaler Taufeninierungs-Gottesdienst → HERGISWIL

BUOCHS: SO, 17. März, 10 Uhr, ref. Kirche, Gottesdienst, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; H. Wattinger, Orgel; anschliessend Chiläkaffee

BUOCHS: FR, 22. März, 18 Uhr, Pfarrkirche, Ökumenischer Gottesdienst mit anschliessender Friedhofseinssegnung, Pfrn. T. Basler-Zsebesi, Pfr. J. Zwysig

STANSSTAD: SO, 24. März, 10.00 Uhr, Oeki, Kantonaler Palmsonntags-Gottesdienst → STANSSTAD

BUOCHS: FR, 29. März, 10 Uhr, ref. Kirche, Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; H. Wattinger, Orgel, L. Käslin-Zimmermann, Harfe

BUOCHS: SA, 30. März, 17 Uhr, Kirche Ennetbürgen, Familien-Ostergottesdienst, Diakon E. Rotzer, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; S. Liescher, Orgel

BUOCHS: SA, 30. März, 19 Uhr, ref. Kirche, Osternacht-Gottesdienst mit Abendmahl, Osterfeuer und Eiertütschen, Pfrn. T. Basler-Zsebesi; H. Wattinger, Orgel

**KINDER**

**BIKI-BIBELKISTE**

BUOCHS: MI, 20. März, 14.30 bis 16.30 Uhr, ref. Kirche, Aa-Treff, für Kinder von 4 bis 8 Jahren; Geschichten hören, singen, basteln, Zvieri essen. M. Weekes, 079 388 17 71

**JUGENDLICHE**

BUOCHS: MI, 27. März, 18.30 Uhr, ref. Kirche, Jugendgottesdienst, Pfrn. T. Basler-Zsebesi

**KONFIRMATIONSUNTERRICHT**

STANS: MI, 27. März, 14 bis 17 Uhr, ref. Kirche → NIDWALDEN REGION

**SENIOR\*INNEN**

**SENIOR\*INNEN-NACHMITTAG**

BUOCHS: DI, 26. März, 14 bis 16.30 Uhr, Aa-Treff, Kurzfilmlit mit Roli Köchli und Sepp Bernasconi

**SPIEL & BILDUNG & BEGEGNUNG**

**OFFENES SINGEN**

BUOCHS: DO, 7./14./21./28. März, 18 bis 19 Uhr, ref. Kirche, Info Chorleiter L. Reinhardt, 041 620 14 14 oder lukas.reinhardt@nw-ref.ch. Wir singen alles, was Freude macht!

**SPIELNACHMITTAG**

BUOCHS: DI, 5. März, 14 bis 16.30 Uhr, Aa-Treff, ref. Kirche, Karten-, Würfelspiele, Dog, Triominos. Für Erwachsene jeden Alters, die gerne spielen; ohne Anmeldung. Info T. Bernasconi, 041 620 48 47

**STRICKNACHMITTAG**

BUOCHS: MO, 4./18. März, 14 bis 17 Uhr, Kirchgemeindesaal, Strandweg 2, Frauen stricken für wohltätige Zwecke, Info M. Duss, 041 610 87 92, B. Reinhardt, 041 622 14 07

**WOCHENAUSKLANG UND GEFÜHRTE MEDITATION**

BUOCHS: FR, 8. März, 14 Uhr, im Pfarrhaus, Strandweg 2, Wochenausklang; 15 Uhr, geführte Meditation, Info T. Basler-Zsebesi

**KONZERTE**

BUOCHS: FR, 8. März, 19.30 Uhr, ref. Kirche, Dilian Kushev – die goldene Stimme: Sacralissimo. Eintritt frei, Türkollekte

BUOCHS: DI, 19. März, 17.30 Uhr, kath. Pfarrkirche, Orgelkonzert zum Josephstag mit Sonja Betten, Eintritt frei, Türkollekte

BUOCHS: SO, 24. März, 19 Uhr, ref. Kirche, Gitarrenkonzert: Musik durch Zeit und Raum mit Gitarrist Stefan Westphal und seinen fünf besten Gitarrenschüler\*innen. Die versierten Instrumentalistinnen und Instrumentalisten möchten eine Brücke zwischen andalusischer Folklore, argentinischem Tango und klassischen Kompositionsformen schlagen. Eintritt frei, Türkollekte

## HERGISWIL



Pfarramt Hergiswil  
Vorrütiweg 10, 6052 Hergiswil

Reformierte Kirche Hergiswil  
Steinrütistrasse, 6052 Hergiswil

Pfarrer Tobias Winkler  
tobias.winkler@nw-ref.ch  
041 630 19 15/076 617 35 26

### GOTTESDIENST

**HERGISWIL: SA, 2. März, 18 Uhr,** ref. Kirche, **Konzertgottesdienst zur Passionszeit**, Pfr. T. Winkler; Jesper Gasseling & Friends

**STANS: SO, 3. März, 10.30 Uhr,** Kantonsspital, **Ökumenischer Gottesdienst zum Tag der Kranken** → STANS

**HERGISWIL: SO, 10. März, 10 Uhr,** ref. Kirche, **Kantonaler Tauferinnerungs-Gottesdienst**, Pfr. T. Winkler mit Religionslehrerinnen Sarah Ronner und Nicole Fluri sowie den Kindern von den drei Reformierten Fenstern; M. Stiebe, Orgel → Seite 6

**HERGISWIL: SO, 17. März, 10.30 Uhr,** kath. Kirche, **Ökumenischer Gottesdienst mit Fastenzmittag**, Pfr. T. Winkler und Pfr. S. Schonhardt

**STANSSTAD: SO, 24. März, 10 Uhr,** Oeki, **Kantonaler Palmsonntags-Gottesdienst** → STANSSTAD

**HERGISWIL: FR, 29. März, 10 Uhr,** ref. Kirche, **Karfreitags-Gottesdienst mit Abendmahl**, Pfr. T. Winkler; M. Stiebe, Orgel

**HERGISWIL: SA, 30. März, 21 Uhr,** ref. Kirche, **Ökumenische Osternacht mit Stationen**, Pfr. T. Winkler und Pfr. S. Schonhardt → Seite 2

**HERGISWIL: SO, 31. März, 10 Uhr,** ref. Kirche, **Oster-Gottesdienst mit Abendmahl**, Pfr. T. Winkler; M. Stiebe, Orgel

### SEELSORGE

**HERGISWIL: SA, 9. März, 16 bis 18 Uhr,** ref. Kirche, **Plausch mit dem Pfarrer**, Pfr. T. Winkler

### ERWACHSENENBILDUNG

**HERGISWIL: DI, 26. März, 19 bis 20.30 Uhr,** Pavillon bei der ref. Kirche, **Meditationsgruppe/Mystikgruppe**, Pfr. T. Winkler

### JUGENDLICHE

**HERGISWIL: SA, 23. März, 18 bis 22 Uhr,** Pavillon bei der ref. Kirche, **Kantonale Filmlounge**, Jugendliche und junge Erwachsene sind herzlich eingeladen, gemeinsam zu Abend zu essen und einen Film zu schauen; Pfr. T. Winkler

### KONFIRMATIONSUNTERRICHT

**STANS: MI, 27. März, 14 bis 17 Uhr,** ref. Kirche → NIDWALDEN REGION

### KINDER UND FAMILIEN

**HERGISWIL: SA, 23. März, 10 bis 11.30 Uhr,** Pavillon ref. Kirche, **Familie-Zyt**, Pfr. T. Winkler

### KONZERT

**HERGISWIL: SA, 2. März, 18 Uhr,** ref. Kirche, **Konzertgottesdienst zur Passionszeit**, Pfr. T. Winkler; Jesper Gasseling & Friends

**HERGISWIL: DO, 28. März, 20 Uhr,** ref. Kirche, **Konzert mit integriertem Abendmahl**, Pfr. T. Winkler; Johannespassion mit Cappella Nova Unterwalden unter der Leitung von Peter Scherer

### SINNKLANG

**STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr,** Pfarrkirche, **Worte und Musik** → NIDWALDEN REGION

## NIDWALDEN REGION



Kirchen-News  
Buochserstrasse 16, 6370 Stans  
Ilona Gerber, Sekretariat  
kirchen-news@nw-ref.ch,  
041 610 56 53

### KONFIRMATIONSUNTERRICHT

**STANS: MI, 27. März, 14 bis 17 Uhr,** ref. Kirche, Themen: Diakonie, Nächstenliebe, Ostern

### SINNKLANG

www.sinnklang.ch  
**STANS: Jeden Samstag, 11.30 Uhr,** Pfarrkirche, **Worte und Musik**

**2. März:** Jürg Kühnis, Text; Frauenschola Ennetbürgen, Jan Sprta, Leitung

**9. März:** Margret Leuthold (Texte von Christian Morgenstern), Duo En Cuerdas: Cornelia Leuthold (Cello), David Talamante (Gitarre)

**16. März:** Marie-Theres Abächerli, Text; Berta Odermatt-Hofer, (Gesänge von Hildegard von Bingen)

**23. März:** Stefan Näpflin, Text; Steven Krucker (Gesang, Gitarre, Mandoline)

**30. März:** Kein Sinnklang

### FRAUENVEREIN NIDWALDEN

**STANS: MO, 4. März, 14.30 Uhr,** Wohnheim Nägeligasse im Restaurant Briggli, **Spiel und Spass mit den Bewohnenden**, Info/Anmeldung M. Egli, 041 612 22 33, oder K. Gfeller, 041 610 51 08

**STANSSTAD: DO, 14. März, 14.30 Uhr,** Oeki, **Unterhaltungsnachmittag mit Kaffee und Kuchen**

### VORANZEIGE

**STANSSTAD: DI, 9. April, 19 Uhr,** Oeki, **FV-Generalversammlung**. Mitglieder werden eine Einladung erhalten.

### AKTUEL

aktuel.ch und nw-ref.ch

**Weniger ist mehr – Kampagne zur Fastenzeit 2024**

**STANS: DI, 12. März, 19.30 Uhr,** ref. Kirche. Die schweizerischen Organisationen **Fastenaktion** und **HEKS** setzen sich mit ihren Projekten für einen Ausgleich im Gefälle zwischen globalem Norden und Süden ein, um gegen Hunger, Armut und Umweltzerstörung zu wirken. An konkreten Beispielen mit Film und Begegnung wird sichtbar, dass die Unterstützung von Menschen und Natur die Welt ein gutes Stück weiterbringt. Leitung Team ökugrup einewelt NW

### TREFFPUNKT FÜR TRAUERENDE

**STANS: MO, 4. März, 19 bis 20.30 Uhr,** ref. Kirche, Info Chr. Dübendorfer, dipl. Sterbe- und Trauerbegleiterin, 079 769 79 21

### FRIEDENSGEBET

nw-ref.ch

**STANS: Jeden Freitag, 19 bis 19.30 Uhr,** ref. Kirche, interreligiös

### DIE BUNTE SPUNTE

diebuntespunte.ch

**STANSSTAD: SA, 23. März, 18 bis 22 Uhr,** Oeki, **Benefiz-Essen**. Geniessen Sie ein exquisites Fünf-Gänge-Menü zum Preis von CHF 100.– pro Person (ohne Getränke). Erleben Sie mitreissende Darbietungen während des Abends, die unsere Vielfältigkeit repräsentieren. Anmeldung/Info an tanja.christen@diebuntespunte.ch  
**STANS:** Die Bunte Spunte hilft gratis mit der **Steuererklärung**. Vereinbaren Sie einen Termin. Anmeldung an info@diebuntespunte.ch oder 077 508 61 85.

**STANS: Jeden letzten Dienstag im Monat, 17 bis 19 Uhr,** **Klick-Fit** in der Bunten Spunte an der Stansstaderstrasse 9. Haben Sie Fragen zu alltäglichen Schwierigkeiten mit dem Smartphone oder Laptop? Bringen Sie Ihr eigenes Gerät mit oder nutzen Sie unsere Laptops vor Ort.

**STANS: Jeden Sonntag, 15 bis 17 Uhr,** **GloBall – Fussball für alle**, die Freude an Bewegung und Austausch haben; Pestalozzi-Turnhalle

### WEITERE VERANSTALTUNGEN

nw-ref.ch, ökugrup einewelt (aktuel.ch und nw-ref.ch), hellowelcome.ch, ritualchor.ch, neubad.org, kloster-engelberg.ch, comundo.org, bildungskirche.ch, heks.ch, evref.ch, fastenopfer.ch, refow.ch, reffhorw.ch, reflu.ch



### Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

nw-ref.ch

Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden  
Buochserstrasse 16, 6370 Stans  
sekretariat.kirchenrat@nw-ref.ch  
041 610 34 36

Präsident:  
Reto Bazzani  
reto.bazzani@nw-ref.ch  
079 361 95 02

Kirchenschreiber:  
Bruno Bernhardsgrütter  
bruno.bernhardsgruetter@nw-ref.ch  
041 610 38 45

### KIRCHGEMEINDE-VERSAMMLUNG

**STANSSTAD: MO, 27. Mai, Oeki,** 19.30 Uhr, **Ordentliche Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung**

### AMTSHANDLUNGEN

#### BESTATTUNG

**27. Januar:**  
**Gertrud Gander-Leins**  
aus Beckenried (1934)

#### TAUFE

**4. Februar:**  
**Yuki Coldebella** aus Oberdorf

#### KOLLEKTE

- 1. Januar:** CHF 316.10  
Die Dargebotene Hand, Telefonhilfe Zentralschweiz, 143
- 7. Januar:** CHF 55.–  
Frauenhaus Luzern/Verein zum Schutz misshandelter Frauen, Luzern (auch für NW zuständig)
- 14. Januar:** CHF 527.–  
Frauenhaus Luzern/Verein zum Schutz misshandelter Frauen, Luzern (auch für NW zuständig)
- 21. Januar:** CHF 270.50  
Ökumenische Zeitschriften
- 28. Januar:** CHF 196.–  
Wohnheim Parasolka (Heim in der Ukraine für Jugendliche und junge Erwachsene mit einer Behinderung)



## AUS DEM KIRCHENRAT

### VERÄNDERUNGEN SIND IMMER AUCH EINE CHANCE!

Bei meinem Arbeitgeber witzeln wir immer wieder darüber, dass nichts so stetig ist wie Veränderungen in unserem Unternehmen. Langsam aber sicher trifft diese Ansicht auch auf die Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden zu. Leider hat sich Anita Lehmeier, unsere Redaktionsleiterin der «Kirchen-News», entschieden, ihr Mandat niederzulegen. Anita Lehmeier hat das Redaktionsteam sehr umsichtig geleitet und ich finde, es war jeden Monat eine Freude, unser Printmedium aus dem Briefkasten zu fischen. – Liebe Anita, im Namen des gesamten Kirchenrates, ganz herzlichen Dank für deine hervorragende Arbeit in den letzten Jahren.

Auch wenn Veränderungen unangenehm sein können, womöglich auch Unbehagen hervorrufen, bin ich fest davon überzeugt, dass jede Veränderung auch immer eine (grosse) Chance bedeutet, eine Chance, Bestehendes zu hinterfragen.

Sind die «Kirchen-News» in ihrer aktuellen Form das Nonplus-ultra? Können wir die Redaktionsleitung einfach so neu besetzen? Gibt es mögliche Effizienzen, wenn wir mit einem anderen Medium zusammenarbeiten, wie zum Beispiel dem «Interkantonalen Kirchenboten»? Können wir eventuell sogar unser Budget entlasten?

Mit diesen und anderen Fragen hat sich der Kirchenrat und Pfarrkonvent im Februar auseinandergesetzt. Die Würfel sind noch nicht gefallen, aber eine verstärkte Zusammenarbeit mit dem «Kirchenboten», bei welchem alle Zentralschweizer Kirchgemeinden – ausser Nidwalden – mittun, könnte zum einen inhaltlich einen grossen Zusatznutzen bringen, zum andern auch ökonomisch von Interesse sein.

Keine Angst, was sicher ist: Wir werden auch in den nächsten Jahren ein Printmedium anbieten!

Reto Bazzani  
Präsident Kirchenrat

## 90 Jahre reformierte Kirche Stans

Am Montag, 11. März, feiert die reformierte Kirche Stans ihr 90-Jahr-Jubiläum. Alle sind herzlich eingeladen, von 15 bis 17.30 Uhr diesen runden Geburtstag mitzufeiern.

Die Organisationsform der evangelisch-reformierten Kirche Nidwalden änderte sich in der vergangenen Zeit mehrmals. 1898 wurde die «Protestantische Genossenschaft Stans» gegründet, 1940 wurde an der Landsgemeinde die evangelisch-reformierte Kirche öffentlich-rechtlich als juristische Person anerkannt, und aus ihr ging die Evangelisch-Reformierte Gemeinde Nidwalden hervor.

Die reformierte Kirche in Stans wurde am 11. März 1934 eingeweiht. Sie war die erste reformierte Kirche im Kanton Nidwalden und entstand mit der Unterstützung des «Protestantisch-kirchlichen Hilfsvereins des Kantons Zürich». Die Pläne vom Pfarr- und Gemeindehaus stammten von den Zürcher Architekten Otto Pflughard, Vater und Sohn.

1992/93 erfuhr die Kirche eine umfangreiche bauliche Veränderung. Es entstand ein Gemeinde-

foyer, das auch für den Unterricht genutzt wurde. Der Eingang in die Kirche wurde abgeändert, eine Neugestaltung des Innenraumes – Sitzbänke und Orgel – wurde notwendig und auch möglich. Die Sitzordnung war nicht mehr in Ost-West-Richtung, sondern neu in Nord-Süd-Richtung orientiert; die Kirchenbänke wurden durch Stühle ersetzt.

Wir freuen uns auf viele Gäste an der Jubiläumsfeier am Montagnachmittag, den 11. März!

Silke Petermann-Gysin



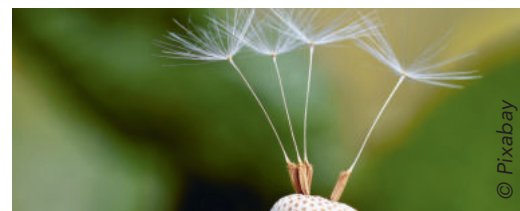
So sah die reformierte Kirche Stans vor 90 Jahren aus.

## Erinnerung an die Taufe

Auch in diesem Jahr gestalten die Kinder der drei Reformierten Fenster Hergiswil, Buochs und Stans wieder zwei Gottesdienste: einen Taufeninierungs- und einen Abendmahlgottesdienst. Die Kinder werden bei beiden Gottesdiensten von den Pfarrpersonen der jeweiligen Kirche sowie von den Religionslehrerinnen Nicole Fluri und Sarah Ronner unterstützt. Im Religionsunterricht werden die beiden Themen ausführlich angeschaut und thematisiert.

Am Sonntag, 10. März, findet der Taufeninierungs-Gottesdienst um 10 Uhr in der reformierten Kirche in Hergiswil statt. Der diesjährige Gottesdienst trägt das Thema «Nur ein kleines Samenkorn». Die Kinder gestalten eine Geschichte, singen passende Lieder und tragen Texte vor. Die Erinnerung an die eigene Taufe und an die Taufe von Jesus ist ein wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes. Die Kinder und die Religionslehrerinnen freuen sich schon sehr auf den abwechslungsreichen und spannenden Gottesdienst sowie auf Ihren Besuch.

Sarah Ronner



Nur ein kleines Samenkorn – aber es wird Früchte tragen.



## GEBET

Gott, Ursprung des Lebens,  
wir bitten dich für alle, welche sprachlos sind im Lieben,  
Glauben und Leben,  
lass uns zu Worten aus Fleisch und Blut für sie werden.  
Wir bitten dich für alle, welche verstummt oder  
verstockt sind,  
lass uns ihre Stimme sein.  
Wir bitten dich für alle, deren Rede fließend warm  
und kalt ist,  
lass sie verstummen vor dem Wunder des Lebens.  
Gott, Himmel, der zur Erde fand,  
wir bitten dich für alle, welche nie Nein sagen,  
wir bitten dich für alle, welche kein Profil zeigen,  
öffne ihr Herz und ihren Mund.  
Wir bitten dich für alle grauen Mäuse im Monolog der Masse,  
locke sie ans Licht,  
damit sie ihre Farbe entdecken.  
Gott, heilige Begeisterung,  
teil dich uns mit,  
damit wir miteinander teilen,  
damit wir einander mitteilen  
die Liebe, den Glauben, das Leben,  
die Freude und  
das Leid.  
Amen  
Silke Petermann-Gysin

# Willkommen im Mittelalter!

Vom 9. bis zum 12. Mai werden für Kinder jeder Konfession, Weltreligion und auch für Konfessionslose von der 1. bis zur 6. Klasse auf der Wiese beim Oeki Stansstad und im Oeki wieder die kantonalen Kinder-Erlebnistage veranstaltet. Der Mittelalterverein Comites Feriati wird uns hineinnehmen in die bunte Welt des Mittelalters. Es wird voraussichtlich eine mittelalterliche Modenschau und ein Märchen- und Sagenzelt geben. Bogenschiessen steht wieder auf dem Programm, darüber hinaus ist handwerkliches Arbeiten angesagt. Sonntags werden dann diese ereignisreichen Tage mit einem Familiengottesdienst im Oeki abgeschlossen. Bitte melden Sie die Kinder für den ganzen Zeitraum an. Flyer dazu werden rechtzeitig in Umlauf gebracht werden.

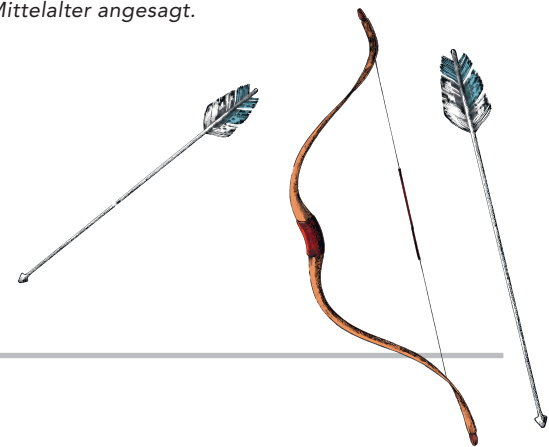


Kreative, theateraffine Personen werden gesucht, um am Samstag, den 11. Mai, im Oeki Stansstad zusammen mit Pfarrer Tobias Winkler ein kurzes Theaterstück zum Thema Mittelalter einzuüben, Kostüme zu finden und Kulissen zu gestalten. Interessierte an dieser Zeitreise melden sich bitte schnell bei [tobias.winkler@nw-ref.ch](mailto:tobias.winkler@nw-ref.ch).

Tobias Winkler



Im Mai sind auf der Oekiwiese in Stansstad wieder die beliebten Kinder-Erlebnistage zum Thema Mittelalter angesagt.



# Tauschen statt Kaufen im Aa-Treff

Wohl viele von uns haben gut erhaltene Kleidungsstücke in den Schränken, die wir längst nicht mehr tragen und die jede Menge Platz belegen, welchen wir gar nicht haben. Doch weggeben? Es gibt tausend Gründe, warum das schwerfällt. «Irgendwann passt es bestimmt wieder», sagt sich jemand bei einem Stück Grösse 40, der aber seit geraumer Zeit schon Grösse 46 trägt. Oder «Es war teuer, das kann ich doch nicht einfach wegwerfen!», denkt eine andere Person. Und die hat doch recht, die so denkt! In unserer heutigen Zeit wird zu oft zu viel weggeworfen, was durchaus noch tragbar ist. Das ist so schädlich fürs eigene Portemonnaie wie auch für die Umwelt.

Da wollen wir ein Zeichen setzen und organisieren eine gesellige Zeit im Aa-Treff. Jede und jeder darf Kleidungsstücke mitbringen und dann aus den von anderen mitgebrachten, «neuen» Stücken für sich etwas auswählen und freudig mitnehmen. All das ohne Geld! Und als Supplement gibt es die Möglichkeit zu gemütlichen Plaudereien bei einem Kaffee oder Tee.

Am Samstag, 27. April, von 10 bis 15 Uhr, ist Kleidertausch-Treffen im Aa-Treff der reformierten Kirche an der Seefeldstrasse 12 in Buochs. Es bleibt also reichlich Zeit, den eigenen Schrank gründlich zu durchforsten und von einstigen Lieblingsstücken Abschied zu nehmen.

Im vorderen Raum werden die Kleider, nach Art sortiert, auf den Tischen liegen, im hinteren Raum treffen sich Tauschwillige in angenehmer Atmosphäre zum Kafi.

werden wir diesen Tag als Premiere erachten, woraus eine Tradition entstehen soll. Übriggebliebene Kleidungsstücke werden an bedürftige Menschen in der Schweiz gespendet.

Wir hoffen auf reges Interesse und falls die Idee gut ankommt, dann

Tünde Basler-Zsebesi





## Ein Gespür für Zahlen

Seit acht Jahren ist Gisella Sallustio eine der tragenden Säulen in unserer Kirche, auch wenn sie – für viele unsichtbar – im Hintergrund tätig ist. Ihre Funktion lautet Assistenz Finanzen und Personal, sie selber sagt dem kurz Buchhaltung. Ihr Büro liegt unter dem Dach in der Kirche in Stans. Von da oben hätte sie einen schönen Ausblick ins Engelbergertal, aber eben, hätte... Ihre Aufmerksamkeit gilt in ihrem Sechzig-Prozent-Pensum stets ganz den beiden grossen Bildschirmen voller Tabellen und Zahlen. «Ich entwickelte schon früh ein Flair für Zahlen. Im KV hatte ich einen super Lehrer in Buchhaltung, das hat wohl die Richtung vorgegeben. Ich mag das Logische, das Klare an Zahlen.»

Ihre kaufmännische Lehre absolvierte sie in der Immobilienbranche, später war sie bei einem Generalunternehmen und in der Vermögensverwaltung tätig, dann bei der Gemeinde Alpnach in der Finanzverwaltung. Hier arbeitete sie bereits mit Max Marthaler zusammen. Er war danach lange Jahre als Kirchengutsverwalter und Mitglied im Kirchenrat der Reformierten Kirche Nidwalden tätig. Er war es auch, der Gisella Sallustio 2016 auf die freie Stelle als Buchhalterin aufmerksam machte. Seither fährt sie an ihren drei Arbeitstagen von ihrem Wohnort Horw nach Stans. Sie hat zwei Töchter im Alter von 19 und 23 Jahren, ihr Lebenspartner hat zwei erwachsene Söhne. Zur Patchwork-Familie gehört auch ein Hund, ein zehnjähriger Beagle. Manchmal gehe sie vor Arbeitsbeginn kurz in die Kirche, für ein paar stille Momente, eine kurze Einker. «Ich bezeichne mich durchaus als gläubigen Men-

sch. Der Glaube hat mir über schwere Zeiten geholfen, ich habe ihn trotz Schicksalsschlägen nie verloren», sagt sie.

Als Ausgleich zum sitzenden Beruf und der Kopfarbeit betreibt Gisella Sallustio sehr gern Sport. «Bis zu meiner Knieoperation joggte ich am liebsten, spielte oft Tennis und lief Halb-Marathons. Heute gehe ich mit dem Hund spazieren, besuche zweimal wöchentlich das Gym für Krafttraining – und ich habe das Rennrad-Fahren entdeckt. Neunzig Minuten sind das Minimum, wenn ich auf meiner Roadmaschine loslege.» Ihre Lieblingsstrecke führt um den Sarnersee, mit zwei Trinkpausen schaffe sie die 68 Kilometer in zwei Stunden fünfundzwanzig Minuten. Als gebürtige Italienerin kocht sie auch sehr gern, «mein Verwöhnprogramm für die Familie!».

Anita Lehmeier



Gisella Sallustio auf der Orgelbank in Stans.

## GRITZ

### Pavarotti ruft nach Veränderung

Endlich – Frühling! Es wird wieder grüner, heller, milder. Die Vögel singen wieder. Mein Frühlingsbote ist ein Amsel-Mann. Er wohnt seit Langem in unserem Vorgärtli. Nach der Winterpause ist er jetzt erneut auf Konzert-Tournee, singt jeden Morgen und Abend in seinem Revier. Seine Auftritte markieren für mich den Arbeitsstart und den Feierabend. Er ist meine Bio-Stechuhr, hingerissen lausche ich seinen Liedern. Seiner lauten Stimme und seinem riesigen Repertoire verdankt er seinen Namen: Pavarotti. Und wie der grosse Opern-Tenor trägt auch mein Amsel-Mann einen tiefschwarzen Frack. Und zieht mich bei seinen Auftritten magisch in seinen Bann. Ich staune, wie viele Töne und Melodien der kleine Vogel draufhat. Wahrlich wundervoll!

Neulich habe ich aber in Pavarottis Gesang Misstöne vernommen, er tönte plötzlich sehr technisch. Im Vorgarten klingelte es wie aus meinem Computer bei Maileingang. Und auch mein Handyton hat sich in seine Lockrufe eingeschlichen. Amseln sind ja gute Imitatoren, nehmen allerlei Geräusche aus ihrer Umwelt

in ihren Gesang auf. Dass mein Lieblingsänger nun klingt wie meine Maschinen, gab mir zu denken. Mir wurde klar, dass ich meine Umwelt akustisch vergifte! Nun könnte ich ja einfach meine Geräte auf stumm schalten, um Pavarottis Naturjodel nicht länger zu verschandeln. Da der Frühling aber grundsätzlich Veränderungen einläutet, habe ich mich für einen grösseren Wandel entschlossen. Ich nehme Pavarottis Geklingel als Weckruf. Ich möchte auch mein Gehör schonen und weniger Zeit an den Geräten verbringen. Statt nur ins Homeoffice zieht es mich raus in die Natur, wo sicher noch viele Pavarottis Konzerte geben. Da will ich dabeisein!

Aus diesem Grund verabschiede ich mich von den «Kirchen-News» und möchte an dieser Stelle unseren Leser\*innen danken für ihr Interesse. Mein Dank gilt auch allen Mitarbeitenden der Reformierten Kirche Nidwalden für die gute Zusammenarbeit während der drei Jahre, in denen ich die «Kirchen-News» betreut habe. Ich wünsche Ihnen allen alles Gute und einen inspirierenden Frühling.

Anita Lehmeier

#### IMPRESSUM

**ADRESSE REDAKTION:** Kirchen-News  
Buochserstrasse 16, 6370 Stans  
Sekretariat, Tel. 041 610 34 36  
kirchen-news.ch, kirchen-news@nw-ref.ch

**HERAUSGEBERIN:** nw-ref.ch  
Evangelisch-Reformierte Kirche Nidwalden

**REDAKTION:** Tünde Basler-Zsebesi,  
Silke Petermann-Gysin, Tobias Winkler,  
Anita Lehmeier (a.lehmeier@bluewin.ch)

**VERANSTALTUNGEN:** Tünde Basler-Zsebesi,  
Ilona Gerber, Tobias Winkler,  
Barbara Fischer

**MITGEARBEITET:**  
Sarah Ronner, Reto Bazzani,  
Tania Oldenhage

**KORREKTORAT:**  
Agi Flury

**WEBSITE:** Barbara Fischer,  
Ilona Gerber, Reto Bazzani

**LAYOUT/DRUCK:**  
PrintCenter Hergiswil AG,  
printcenterag.ch, Dominique Nussbaumer

**AUFLAGE:** 3400 Exemplare,  
zehnmal im Jahr, an die Mitglieder der  
Evangelisch-Reformierten Kirche  
Nidwalden und Abonnent\*innen;  
Leserbriefe an kirchen-news@nw-ref.ch  
oder Redaktionsadresse